

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Adressbuch 1879

der

Stadt Zürich und Ausgemeinden

erscheint nach Neujahr 1879. Dasselbe kostet — wenn vor Erscheinen bestellt — **5 Franken**, nach Erscheinen wie bisher **8 Franken**. Für Bestellungen wolle man den nachstehenden Bestellschein benutzen.

Inserate und allfällig noch vor Neujahr eintretende Wohnungs- oder Geschäftsänderungen wolle man beförderlichst einsenden an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co.**, Marktgasse 14.

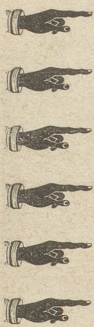
Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich

Adressbuch 1879, Stadt Zürich und Ausgemeinden,

gebunden zum Subscriptionspreise von **5 Franken**, welche bei Ablieferung des Adressbuches zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung: _____



Ehrendiplome:
SAUBAN 1875
HALLE a. S. 1873

Verbesserte

Erbs-Wurst

von **Alexander Schörke** in **Görlitz**

ergiebiger schmackhafter und billiger als die Erbswurst d. ruhmvoll. Feldzuges 1870/71, giebt in **10 Min.** **4 Ltr. Portionen** kräftigste, fetts, mit Speck und Fleisch durchsetzte dicke, löffelfertige Suppe enth. alle für den tägl. Bedarf des Körpers notwendigen Stoffe, daher:

Billigste Ernährung

für Familien, Jungesellen und Gastwirthschaften. Probekistchen à 8 Stück gegen Einsendung v. Mk. 5.50 Händlern bei mindestens 50 Kilo. lohnenden Rabatt. (433)

Ehrendiplom
und grosse Medaille
PHILADELPHIA
1876

„Keine Kopirpresse mehr!“

Man kann den Brief zugleich mit der Copie schreiben.

Unstreitig ist das Copiren in dem bisher bestehenden Verfahren ein sehr lästiges und zeitraubendes; wie oft wird ein Brief, der schön geschrieben ist, durch das beim Copiren notwendige Befechten verwischt und entsteht, ja sogar ganz unleserlich gemacht. Bei meinem neu erfundenen Copirbuche ist aber das Copiren ganz überflüssig; denn dadurch, dass man unter ein Blatt des Copirbuchs das Briefblatt und zwischen diesen beiden Blättern das Tintenpapier legt, bewirkt der Druck der trockenem, eigens beigestellten Feder, dass das Tintenpapier die Tinte für Brief und Copie zugleich abgibt, man schreibt daher Brief und Copie in Einem, unerreicht deutlich u. sauber. Niemals ist das gewöhnliche Copirverfahren im Stande, so kräftige, rein leserliche Copien zu liefern, und was besonders wichtig, die Copie bleibt nach Jahren immer gleich deutlich. (438)

Preise eines Copirbuches:

Auf 250 Correspondenzkarten fl. 1.—	für 250 Briefe Quartformat fl. 3.—
Notiz- u. Commissionsbücher	„ 500 „ „ „ fl. 4.—
für Reisende „ fl. 1.20	„ 700 „ „ „ fl. 6.—
für 250 Briefe Octav in eleg. Leinwand gebunden „ fl. 2.50	„ 1000 „ „ „ fl. 6.50

Bestellungen an **A. S. Deutsch**, Wien, II., Untere Angartenstrasse 34, gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.

Wiederverkäufer werden allerorts engagirt.

Coaks- Regulir - Oefen,

längst vortheilhaft bekannt durch Ersparnis an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, (408n)
ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche, ZÜRICH

Photographic Hch. WIRTH, Centralhof 16. Specialität für Portraits, Gruppen und Reproduktionen. (436)

!! Wichtig für Hausfrauen !!

Das angenehmste und dabei billigste Getränk für den Winter ist sicherlich der in Russland getrunkene Thee, er sollte sonach in keinem Haushalte fehlen, zumal schon die feinste Sorte für den billigen Preis von 2 Mk. 50 Pf. per Dose von **A. J. MOEBIUS** in **Hamburg** zu beziehen ist. (432)

Patent- Regulir- Füll- Oefen,

welche sich durch gleichmässige Wärmeausstrahlung, verbunden mit stetem Luftwechsel, einfache Behandlung u. bedeutende Ersparnis an Brennmaterial (Coaks oder Nusskohlen) vortheilhaft vor andern Füllöfen auszeichnen, werden empfohlen durch die Ofenfabrik v. **J. Gg. Brenner** sen. in **Heidelberg**, Hauptstrasse 167.

Prospect und Preisliste gratis und franco

Methode Zimmer. Neu!!

Neue praktische Violinschule von **Fr. Zimmer**, kgl. Musikdirector. — Heft 2, III, Heft 2, 25, III, Heft 2, 25, III, Heft 2, 25, III. Violinschule zum Selbstunterricht, mit genauer Angabe, wie der Schüler leicht das Stimmen der Geige erlernt; — befähigte Schüler können ohne Lehrer — weniger begabte mit Hilfe des Lehrers überraschend schnell das Violinspiel erlernen. (428)

Die Violinschule ist Herrn Professor **Dr. Joachim** gewidmet. — **Quedlinburg** (Prov. Sachsen.) Verlag von **Ehr. Friedr. Vieweg's** Buchhandlg.

100

versch. Briefmarken als: Barbados, Cap etc. für nur 60 Pfg. franco. **Georg Buck**, Ulm a. d. D. 435) Platzgasse.

Erbswurst

in anerkannt bester Qualität, pr. Stück 60 Pf., liefert in 5 Minuten 4 Liter beste und kräftige Suppe. (429)

Condensirte Suppen

in vorzüglicher Qualität v. **Erbsen, Linsen, Bohnen u. Reis m. Fleischextract** etc. hergestellt. In Tafeln, für 4—6 Pers. hinreichend, à Tafel 25 Pf.

Probekisten zu 30 Liter Suppen liefert franco in Deutschland gegen 6 Mark bar oder Nachnahme. Wiederverkäufern lohnenden Rabatt. **Erbswurst- und Conserven-Fabrik** von **Louis Lejeune**, **Berlin Brunnenstr. 123**

Feine Harzer !! Kanarien-Vögel !!

mit den seltensten Tönen zu Rm. 6, 8, 10, 12 und 14 per St. empfiehlt und versendet per Post unter Garantie laut Preis-Courant **H. Natermann**, Clausthal, Oberharz.

NB. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben stehen zu Diensten. [427]

Regenschirme

in **Seide** u. **Zanella**, letztere schon in guter Qualität per Dtd. v. Mk. 26 an, versendet an Wiederverkäufer die **Schirm-Fabrik** **E. Daus**, Leipzig. 419)

Selbsterkenntniß.

„Ich bin ein Esel, ja ich seh' es ein; Was macht's, ich will es ja auch sein! Doch eines hab' vor'm Menschen ich voraus: Die Selbsterkenntniß!“ sprach's, und lief nach Hans.

Von Herzen.

Ein armes Bäuerlein lag am Sterben. An seinem Bette kniete weinend die Frau, dieneil der Herr Pfarrer seine Trostesworte spendete. Da öffnete sich die Thüre und der Arzt trat herein. Mit einem Blicke sah er, daß das letzte Stündlein für den Patienten geschlagen und er bedeutete die Frau, der Pfarrer möge dem Leidenden die letzte Delung geben. In heftiges Wehklagen ausbrechend, rief die Frau: „Herr Gott“ . . . warnend hob der Pfarrer den Zeigefinger, und: „dich loben wir!“ endete die gottesfürchtige Frau in ihrem Schmerz.

Bummel Lied.

Leise klingt im Hosensack
Liebliches Geläute;
Klinge, Scheidemünzlied,
Kling' hinaus in's Weite.

Klinge fort bis an ein Haus,
Wo ich öfters pumpe;
Und wenn du den Alten schaust,
Sag', ich geh' und lumpe!

Beim Arzte.

„Herr Doctor, sehen Sie, ich bekomme eine so rothe Nase, daß ich mich nirgends mehr zeigen darf.“
„Woher kommt das? Vom Trinken?“
„Nein, wahrhaftig nicht, Herr Doctor; das kommt jedenfalls von der Kälte.“
„Ja, dann kann ich nichts machen. Trinken Sie einfach nicht mehr so — kalten Wein!“

Seine Majestät der König von Sachsen

haben zu genehmigen geruht, Ihnen hiermit bestätigen zu lassen, dass Ihr bei Gelegenheit der Anwesenheit *Seiner Majestät* in Görlitz als Ehrengabe von Ihnen dargebrachtes und dankend angenommenes Fabrikat wohlgeschmeckend und gut befunden worden ist.

Pillnitz, den 14. August 1878.

Seiner Majestät des Königs Kammerer Amt.

Herrn **ALEXANDER SCHÖRKE**
Görlitz. gez. von **Lüttichau.**

Vorstehende Abschrift habe ich mit dem Original verglichen u. gleichlautend befunden, solches beglaubigt
Görlitz, den 1. Oktober 1878. **R. HÄBELER,**
Schiedsman.

ORELL FÜSSLI & CO.

ZÜRICH

ANNONCEN-EXPEDITION

— für —
sämmtliche
BLÄTTER
des
In- und
Auslandes

Prompte
BEDIENUNG
Keine
Nebenspesen
Belege.

ORIGINAL-PREISE

BEI GRÖßEREN-AUFTRÄGEN-RABAT

ILLUSTR. JNSERAT - CLICHÉS

14 Marktgasse 14

14 Marktgasse 14